

Fernsehtip



Amt für Information der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
Theodor-Heuss-Straße 23 § 70174 Stuttgart

Amt für Information
der Evangelischen Landeskir-
che in Württemberg

Theodor-Heuss-Straße 23

70174 Stuttgart

Telefon (0711) 2 22 76 - 58
Fax (0711) 2 22 76 - 43

Achtung: Fax hat zwei Seiten!!!!

Montag, 6. November 2023

SAT.1-Kirchenreport am 24. Juni 1996
(Sendezeit: zwischen 17.30 und 18 Uhr)

Die Kirche in den Medien

Stuttgart. Die Rolle der Kirchen in der Medienlandschaft der 90iger Jahre ist das Thema der letzten Sendung „Kirchenreport“ auf SAT.1 am 24. Juni zwischen 17.30 und 18 Uhr. In ökumenischer Zusammenarbeit berichten die katholische und die evangelische Kirche in Württemberg unter anderem über Projekte, mit denen die Kirchen sich in neuer Weise in der Gesellschaft präsentieren.

Im „Studiotalk“ „Zukunft der Kirche in den elektronischen Medien“ interviewen sich die Verantwortlichen der Sendung „Kirchenreport“ gegenseitig. Elmar Haas, Leiter der Redaktion „Katholische Kirche im Privatfernsehen“, und Jürgen Kaiser, Leiter der „Evangelischen Rundfunkagentur“ in Württemberg, diskutieren, ob Kirche in der modernen Gesellschaft noch eine Rolle spielen kann, wenn sie die modernen Kommunikationsmittel, Privatfernsehen, Internet oder Rundfunk, nicht für sich in Anspruch nimmt. Kirchenreport zieht ein Fazit über das mediale Engagement der Kirchen in den vergangenen fünf Jahren.

Als eine neue Kommunikationsform stellt ein katholischer Beitrag das Internet und seine Möglichkeiten für die Kirchen vor. Seit Anfang des Jahres hat die Diözese Rottenburg/Stuttgart eine eigene „homepage“ im Internet. Die Evangelische Kirche in Württemberg ist bereits seit dem 12. November 1995 dabei. Manche sehen im Internet den Untergang der Gemeinden und der zwischenmenschlichen Begegnung. Andere sind der Ansicht, gerade dort die Menschen, die sonst nicht in die Kirche gehen, Christliches und Kirchliches näher zu bringen. Kirchenreport geht „online“ und „surft“ ein wenig durch klerikale Bits und Bytes.

Auch die Evangelische Kirche in Württemberg sucht und findet neue Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und der Kommunikation. Früher kamen die Menschen in die Kirche, heute fährt die Kirche zu den Menschen: Das „Infomobil“ rollt seit dem 28. April durch schwäbische Gefilden. Zwei Diplomtheologen bieten in der „Kirche auf Rädern“ Informationen und Beratung über die Landeskirche an. „Kirchenreport“ rollt mit und begleitet Diplomtheologe Andreas Nordt nach Lahr, um ihm bei der Arbeit über die Schulter zu schauen.

Doch nicht nur auf die Gegenwart, auch auf die Vergangenheit richtet „Kirchenreport“ sein Augenmerk. Siev Berlinger, 85 Jahre alt und der letzte jüdische Lehrer in Freudental, kehrt in seine frühere Heimatstadt zurück. Der Kameramann vom Kirchenreport war dabei und erinnert sich mit ihm an das Leben im kleinen schwäbischen Dorf während der Zeit des Nationalsozialismus.

Im Beitrag „Bauernkrieg im Kraichgau“ geht „Kirchenreport“ ins Theater. Sinsheimer Laienspieler haben die eigene Heimatgeschichte wiederentdeckt und spielen sie in einem selbstgeschriebenen Stück auf der Burg Steinsberg nach.

Jens Keil/Christof Vetter